

## Stefan Pohl, Vorsitzender SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Presse sowie anwesende Bürgerinnen und Bürger,

wir als SPD-Fraktion und als Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Meckenheim fühlen uns von der Mehrheitsfraktion der CDU und dem Bürgermeister getäuscht. Uns wurde mit der Einbringung des Doppelhaushaltes 2023 und 2024 am 01. März 2023 ein Zahlenwerk vorgelegt, das ein Sattes Minus von mehr als 10 Mio. Euro für das Jahr 2023 aufwies, ganz zu schweigen von dem Minus der Folgejahre!

Jedoch verlor das vorgelegte Zahlenwerk schnell seine Gültigkeit, denn mit einem ersten Termin mit den Fraktionsvorsitzenden, nur wenige Tage nach der Einbringung des Haushaltes, legte der Bürgermeister eine Liste mit Einsparmöglichkeiten vor. Unser Eindruck: ***Hier sollte ganz bewusst die Verantwortung für „unbequeme“ Maßnahmen auf die Politik geschoben werden!*** Dieser Eindruck bestätigte sich sodann in den weiteren Terminen mit dem Bürgermeister.

Wäre es nicht neben der gesetzlichen Aufgabe der Verwaltung, auch eine moralische Aufgabe gewesen, angesichts diesen Haushaltsdefizites selber Sparwillen zu zeigen, statt einen überdimensionierten Haushaltsplan vorzulegen?

Ein Beispiel, dass mir persönlich besonders eigenartig vorkam: In der Planung für den neuen Schulcampus sind auch Mittel für ein neues Parkhaus eingeplant. Warum aber wurde die Position „Neubau Parkraum im Bereich Neuer Markt“ nicht bereits bei der Aufstellung des Entwurfs berücksichtigt? **Damit wäre das Defizit ja gleich um 2,5 Mio Euro kleiner gewesen!**

In Zusammenhang mit der Beratung der Verwaltungsspitze und den Fraktionen wurde regelmäßig der Vorwurf in den Raum gestellt, unsere Sportvereine würden in den Sporthallen unnötige Kosten produzieren, da Hallenzeiten ausgereizt würden! Ich stelle mich hier ganz eindeutig vor unsere Vereine, diese machen eine unglaublich gute Arbeit in Meckenheim und nehmen ihre gesamtgesellschaftliche Aufgabe im überdurchschnittlichen Maße wahr! **Einer Einschränkung von Hallenzeiten, gerade auch im Hinblick auf die angespannte Lage nach der Flut, werden weder ich noch die SPD zustimmen!**

Im krassen Gegensatz zur massiven Erhöhung der Grundsteuer B auf 850 Punkte in 2023 und 895 Punkte in 2024 (**und damit steht Meckenheim nun an der Spitze im RSK!**) steht die vom BM geforderte deutlichen Aufstockung des Personals, der CDU und Grüne in großen Teilen zugestimmt haben – nun werden 15 Stellen neu geschaffen. Wie steht unsere Kern-Verwaltung im Vergleich zu anderen Verwaltungen, dies wird gemessen in Bedienstete pro 1000 Einwohner! Bei dieser Kennzahl liegt Meckenheim mit einem Wert über 11 an einer Spitzenposition in NRW!

## Finanzpolitischer Blindflug seit Jahren!

Belastbare Zahlen liegen nur bis zum Jahre 2019 vor, der Entwurf des Jahresabschluss 2020 wurde erst im Januar diesen Jahres vom BM in den Rat eingebracht und sodann dem RPA überwiesen – aber auch hier sehen wir schon wieder eine Terminverschiebung in den Herbst.

Das ist ein seit Jahren ein weiter fortgeschleppter Verstoß gegen die in der Gemeindeordnung vorgeschriebenen Haushaltsgrundsätze. Zu Erinnerung: Nach § 95 Absatz 5 GO-NRW muss der BM innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres den von ihm bestätigten Jahresabschluss dem Rat zur Feststellung zuleiten. Dieser ist dann vom RPA zu prüfen und bis Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres durch den Rat festzustellen. Nach den Vorgaben des Gesetzes müssten wir jetzt also den **Jahresabschluss 2022** im Entwurf vorliegen haben!!!

Die Konsequenzen sind klar: Wir haben seit Jahr und Tag keinen genehmigten Haushalt und müssen nicht nur die Folgen des Haushaltssicherungskonzeptes stemmen, sondern unterliegen der vorläufigen Haushaltsführung, die unsere Möglichkeiten für eine gestalterische, bürgerfreundliche und soziale Kommunal-Politik massiv einschränken!

## **Keine Verbreiterung der Einnahmenbasis in Sicht**

Anstatt reflexartig die Steuern für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu erhöhen, wäre es aus unserer Sicht deutlich sinnvoller die Basis der Einnahmen in Meckenheim zu vergrößern! Dazu wäre es notwendig, eine aktive Wirtschaftsförderung zu haben. Besuchen Sie einmal die Hauptstraße in Meckenheim mit all ihren Leerständen, dann wissen Sie, was ich meine! Andere Kommunen in unserer Nachbarschaft zeigen hier, wie es gehen kann. Ich sage es immer wieder, unsere Stadt kann mehr, lassen Sie uns endlich das Potenzial heben und ausschöpfen, damit das Leben für die Menschen in Meckenheim nicht noch teurer wird!

### **Fazit:**

Die SPD-Fraktion kann den vorgelegten Zahlenwerken nicht zustimmen. Aus unserer ist der vorgelegte Haushalt mit Stellenplan Mut- und kreativlos! Wir haben es hier mit einem Haushalt der sozialen Kälte zu tun, denn im Bereich Schulsozialarbeit (wo das Land NRW gerade massiv die Gelder gekürzt hat!!), im Bereich der OGS und Inklusion fehlen uns deutliche Akzente!

Kein belastbares Zahlenwerk, ein sozial unausgewogener Haushalt und vermeidbare Steuererhöhungen, das ist das Ergebnis vieler Jahre ungenügender Haushaltsführung!

Nun noch eine persönliche Anmerkung: Es wurden zugesagte Informationen regelmäßig auf den letzten Drücker bereitgestellt – eine umfassende Beratung war so selten möglich. Dem Vorwurf, die SPD hätte sich nicht mit dem Haushalt befasst und keine Anträge gestellt stelle ich entgegen, dass wir seit 2019 keinen Jahresabschluss haben! Aus meiner Sicht ist es nicht möglich, über einen Haushaltsplan für die Jahre 2023 und 2024 zu sprechen und

Anträge auf Änderungen zu stellen, weil wir ja zu KEINEM Zeitpunkt wussten, wo wir tatsächlich stehen.

Beschlüsse wie 15% über alle Sach- und Dienstleistungen einzusparen sind schon aus vorgenannten Gründen unseriös.

Meiner Forderung nach einer Intensivierung der Wirtschaftsförderung, um unsere Stadt auf eine breitere Einnahmenbasis zu stellen, entgegnete der BM in einer Besprechung mit dem Hinweis, weiteres Personal sei nicht möglich – weil es sich hierbei um eine freiwillige Leistung der Kommune handele.

Es scheint so, als gälte das Motto: Verwalten statt gestalten!

**Die SPD-Fraktion stimmt dem vorgelegten Haushaltsplan nicht zu.**